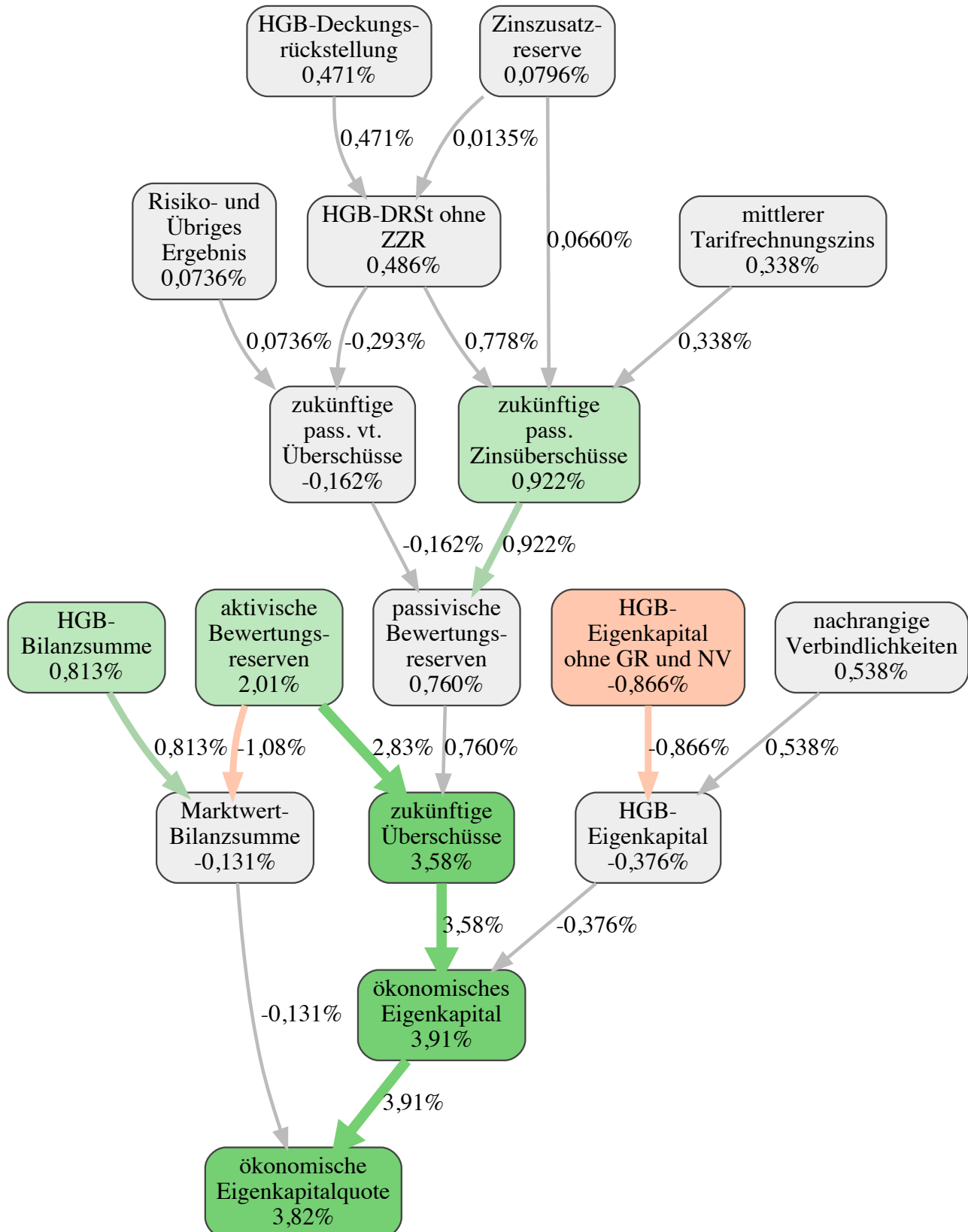




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärs Gewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,2 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 13% und liegt damit um 3,8 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,9%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5947370
Fondsgebundene LV	1090900
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	7311680
HGB-Deckungsrückstellung	5272590
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	139000
Risiko- und Übriges Ergebnis	71367
Schlussüberschussanteil-Fonds	149510
Zahlungen Versicherungsfälle	501600
Zinszusatzreserve	630700
aktivische Bewertungsreserven	1505680
freie RSt für Beitragsrückerstattung	177420
mittlerer Tarifrachungszins	3,0%
nachrangige Verbindlichkeiten	53000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	192000
verfügbare RfB	326930
HGB-DRSt ohne ZZR	4641890
Bestandsabbaurate	8,7%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	1505680
Marktwert Kapitalanlagen	7453050
Marktwert-Bilanzsumme	8817360
zukünftige pass. vt. Überschüsse	822597
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-263096
passivische Bewertungsreserven	559500
zukünftige Überschüsse	2065180
zukünftige Aktionärs Gewinne	516284
latente Steuern	129071
ökonomisches Eigenkapital	579213
ökonomische Eigenkapitalquote	13%